

**Zeitschrift:** Schweizer Spiegel  
**Herausgeber:** Guggenbühl und Huber  
**Band:** 10 (1934-1935)  
**Heft:** 4

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

GUGGENBÜHLUND

HUBER'S

# Schweizer Spiegel

CARIGIET

**Nr. 4  
Jan.  
1935**





# Neue Schweizer Bücher

## *Ein schweizerischer humoristischer Roman mit Niveau*

**Jean Lioba, Priv.-Doz.** oder Die Geschichte mit dem Regulator. Humoristischer Roman von *Richard Zaugg*. Preis gebunden Fr. 5.80

Die Darstellung des schüchternen Privatdozenten, der nie über drei Hörer hinauskommt, aber dann schliesslich doch Professor wird; der resoluten, im Grunde aber weichherzigen Zimmervermieterin und ihres entgleisten „Mannlis“; des Bankiers Rappold und seiner bildungsbeflissenen Gattin, das sind psychologische Meisterstudien.

## *Ein realistischer Frauenroman*

**Barbara.** Roman von *Luisy Otto*. Preis gebunden Fr. 6.50

Diese in Indien lebende Schweizerin ist eine Autorin, von der man noch viel hören wird. Wir lernen die Entwicklung des Kindes Bärbeli durch alle innern und äussern Nöte hindurch bis zur gereiften Frau und Mutter Barbara kennen, die die grösste aller Weisheiten gelernt hat: „Das Leben in allen seinen Formen zu lieben.“

## *Eine faszinierende Gestaltung der heutigen Lebensatmosphäre*

**Entfesselung.** Roman von *Kurt Guggenheim*. Preis gebunden Fr. 6.80

Der Roman spielt in Zürich; unsere Landschaft, unsere täglichen Erlebnisinhalte, Menschen der verschiedensten Milieus, die wir alle kennen, werden hier auf überraschende Art gesehen.

## *Ein Führer zur klaren ethischen Zielsetzung*

**Wider den Ungeist,** eine ethische Orientierung von *Paul Häberlin*, Professor an der Universität Basel. Preis gebunden Fr. 6.60

Dieses Werk des Basler Philosophen ist ein Ruf zur Besinnung. Nur eine grundsätzliche, ethische Neuorientierung kann uns den Weg aus dem Chaos der Gegenwart weisen. Der Verfasser bietet kein bequemes Rezeptbuch über das, was wir tun oder lassen sollen. Er verlangt von seinen Lesern Mitarbeit. Aber wer diese nicht scheut, findet in Häberlin einen Führer von unbestechlicher Klarheit.

## *Der schweizerische Busch*

**Die merkwürdigen Abenteuer des Malers Pencil.** Ein Bildroman von *Rodolphe Toepffer*. Neu herausgegeben von Adolf Guggenbühl. Reizender Geschenkbuch Fr. 6.—

Durch diese deutsche Ausgabe soll einer der einzigartigen Bildromane Rodolphe Toepffers der deutschsprechenden Leserschaft zugänglich gemacht werden. Man kennt bei uns gewöhnlich nur den Schriftsteller Toepffer und weiss nicht, dass er einer der unvergleichlichsten Karikaturisten war, ein Künstler, der Wilhelm Busch in vielen Beziehungen übertrifft. Jung und alt wird an diesem lustigen Bildroman seine helle Freude haben.

WIR VERLEGEN NUR BÜCHER, ZU DENEN WIR STEHEN KÖNNEN

**SCHWEIZER SPIEGEL VERLAG, ZÜRICH**

# Schweizer Spiegel

« GUGGENBUHL UND HUBERS SCHWEIZER-SPIEGEL », eine Monatsschrift für Jedermann, erscheint am 1. jedes Monats.

VERLAG UND REDAKTION: Dr. Fortunat Huber, Dr. Adolf Guggenbühl (Praktischer Teil: Helen Guggenbühl), Hirschengraben 20, Zürich 1. Telefon 23.431. Sprechstunden der Redaktion täglich nach vorheriger telephonischer Anmeldung.

Die Einsendung von Manuskripten, deren Inhalt dem Charakter der Zeitschrift entspricht, ist erwünscht. Die Honorierung erfolgt bei Annahme. Rückporto unerlässlich.

INSERTATEN-ANNAHME durch den Verlag, Hirschengraben 20, Zürich 1. Telefon 23.431. Schluss der Inseraten-Annahme 12 Tage vor Erscheinen jeder Nummer. Preis einer Seite Fr. 400,  $\frac{1}{2}$  Seite Fr. 200,  $\frac{1}{4}$  Seite Fr. 100,  $\frac{1}{8}$  Seite Fr. 50,  $\frac{1}{16}$  Seite Fr. 25. Bei Wiederholungen Rabatt. Verantwortlich für den Inseratenteil: Dr. Josef Studer.

DRUCK UND EXPEDITION: Buchdruckerei Bächler & Co., Marienstrasse 8, Bern.

BESTELLUNGEN nehmen jederzeit entgegen der Verlag oder die Expedition, sowie auch alle Buchhandlungen und Postämter.

ABONNEMENTSPREISE: Schweiz: 12 Monate Fr. 15. —, 6 Monate Fr. 7.60, 3 Monate Fr. 3.80  
Ausland: 12 » » 15. —, 6 » » 7.60, 3 » » 3.80  
Einzelnnummer Fr. 1.50 Postcheck III 5152



*Dr. Dralle*  
**BIRKENHAARWASSER**

Der hohe Gehalt  
an Frühlingsbirkensaft  
im Verein mit anderen  
Komponenten macht die  
erstaunliche Wirkung von  
**Dr. Dralle's Birkenwasser**  
verständlich. Es schützt  
Sie vor Haarausfall  
und Schuppen

Jedes gute Geschäft, das Parfumerie verkauft, führt es  
Es ist **Schweizer-Produkt** mit 95 Prozent  
Fabrik Basel, Winkelriedplatz 8, Adolf Rach



## Zum Neuen Jahr

Verwundert stehn wir an der Schwelle  
Des alten Jahrs. Wie schnell verging  
Die Spanne Zeit,  
Die eben noch verschleiert in der Zukunft hing.  
Wir hören hin: Es rauscht die Quelle  
Des neuen Jahrs. Wir sind bereit!

Jedoch bevor wir uns in seine Wogen wagen  
Ein Blick zurück! Das Jahr war hart.  
War es so arg?  
Verlästern wir nicht unsre Gegenwart.  
Gestehn wir es, das Jahr war zu ertragen  
Weil neben Schwerem es auch Schönes barg:

Die alten Freunde blieben treu  
Weil wir der guten Sache treu geblieben  
Und manches Fähnlein hat sich neu  
In unsre Reihen eingeschrieben.

Der Schweizer-Spiegel dankt den Alten und den Neuen  
Und wünscht — was könnte sie vor allem freuen?  
Ihnen, und nicht zuletzt sich selbst, zur Jahreswende  
Der Krise Ende

Und warum nicht? Das Schicksal zieht im Schoss  
Der schlechten Jahre stets die guten gross!